Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

stent pey dem gotes haus
do fiut man si an dy stat des
volchs kmah vnd sagt in
wile pecher vnd kopphe für vnd
sprach. Trinkcht wein. Die
antwurten wir trinkchen nicht
wann Jonadab Rechabs sun
unser vater hat uns verpaugen
Das wir vnd unser hausfraw
en vnd unsrew chind nicht
wein trinkchen solten ewigklichen
vnd solten nicht hewser pawen
noch sein noch weingarten phlan
tzen vnd die weil wir leben
sullen wir in den tzelten wonen
Do prach got zw dem weissagen
Jeremie. Red mit den die zw
Jerusalem wonent. Also sprecht
der herre Warumb enphalcht
ir nicht lere. das ir mir gehor
sam wert. als die Rechabiten
ren vatern sein. Darumb
Wnderwert euch das vbel das
ich gesprochen han. Awer das
geslecht Rechab wert allzeit
wonen vor meinem angesicht
Vnd do Nabuchodonosor kunig
Jerusalem fiet do vmig er den
Jochaim vnd pant in vnd fiert
in mit im in Babilonian.
vnd das edl volch mit im
vnd an dem weg do satzt er
im tzyns auf. vnd sant in
wider kunig Jerusalem awer
er fiert mit im edlew chind
Daniclem vnd andre drew
zw Ezechiel do dient im Jo
achim den tzins drew jar

awer do er hort das der kunig
von egypto awer mit im
kriegen wolt do wolt er im
den tzins nicht geben den
er verhaussen hett. do fiert
den kunig von Babilonia
in frid zw Jerusalem awer
do er in tham do zw prach
er das gelub. vnd tötet den
kunig Joachim. vnd starcke
jungling mit im vnd hies
in für die stat aus werffen
auf die strassen. Darumb
stet also geschriben. Got sant
schacher von Caldeis. vnd
von den von Siria. vnd
Amon vnd Moab. wider
den kunig Joachim. das si in
verderbten als got gesagt
hett wider gotes ee. Dar
umb solt er pilleich also ver
derben. Das Nabuchodonosor Joachimes sun zw kunig satzt.

O satzt der kunig Na
buchodnosor des Joachi
sun der auch Joachim
hies zw kunig an des vaters
stat. der was nur drew Monat
vnd zehen tag kunig. Wann
do Nabuchodonosor von Jeru
salem gewawen was. do po
recht er das er Joachim gedecht
an seines vaters tod. vnd
wolt mit dem kunig von
egypto wider in sein. Darumb